

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in New York erschien heute

Herr Sam (frueher Szlamek) Binke
1060 Longfellow Ave.,
Bronx 59, N.Y.

und erklaerte:

Ich bin am 29. November 1928 in Lodz, Polen geboren. Mein Vater hiess Chiel Mayer Binke, meine Mutter Ester geb. Neimann. Wir haben in der Brzinska 23 gewohnt. Ich bin in Lodz zur Schule gegangen.

Etwa im Mai 1940 wurde das Ghetto in Lodz geschlossen. Da unsere Strasse im Ghetto gelegen war, konnten wir in unserer Wohnung bleiben. Im Jahre 1941 wurde ich in einer Waescherei im Ghetto beschaefigt. Spaeter kam ich in eine Schneiderei, ebenfalls innerhalb des Ghettos. Der Judenaelteste hiess Rumkowsky. Die Bewachung erfolgte durch SS. Der Aufseher in der Schneiderfabrik war ein gewisser Jakobowicz.

August

Im ~~September~~ September 1944 wurde ich nach Auschwitz transportiert. Mein Vater ist schon im September 42 infolge der Entbehrungen im Ghetto Lodz gestorben. Meine Mutter wurde deportiert und ist nicht mehr zurueckgekommen. Zunaechst wurde ich ins Lager Birkenau gebracht. Hier bekam ich die Nummer B 7578 auf dem ~~**~~ Einige Wochen spaeter wurde ich in ein grosses Lager in Auschwitz ueberfuehrt, wo wir etwa 130 Jugendliche untergebracht waren. Wir wurden zur Landwirtschaft und Tierpflege eingesetzt. Jeden Morgen wurden wir zur Arbeit gefuehrt und abends unter Bewachung zurueckgebracht. Die Bewachung war SS. Der Lageraufseher ein SS Major, an dessen Namen ich mich nicht mehr erinnere. Der Kapo und der Lagerfuehrer waren deutsche Haeftlinge, deren Namen mir auch entfallen sind. Wir mussten Gefangenenkleidung tragen.

Im Januar 1945 wurde das Lager aufgeloeset und die noch Ueberlebenden nach Buchenwald transportiert. Hier war ich 2 Wochen in Quarantaene. Dann wurde ich mit der Eisenbahn ins KL Reimsdorf gebracht. Das Lager war mit elektrischem Stacheldraht umzaeunt, ebenso wie Auschwitz. Das Verlassen des KL war auch hier bei Todesstrafe verboten. Wir mussten in einer gebombten Fabrik, die innerhalb des Lagers gelegen war, Aufraeumungsarbeiten verrichten. Dort wurde Pulver und anderes Kriegsmaterial hergestellt. Die Fabrik war teilweise noch in Betrieb. Wir wurden morgens und abends in Begleitung von deutscher SS zur und von der Fabrik gebracht. Ich kann mich auf Namen nach so langer Zeit leider nicht mehr besinnen. - Wir mussten Gefangenenkleidung tragen.

Etwa im April 1945 - genau kann ich mich an das Datum nicht erinnern - kam ich nach Theresienstadt und wurde in einer Kaserne untergebracht.

**) linken Arm taetowiert

Auch hier trugen wir Gefangenenkleidung. Ich wurde zu keiner speziellen Arbeit herangezogen. Am 8. Mai 45 wurden wir durch die Russen befreit. Nach der Befreiung wurde ich im August 1945 durch den Joint nach Prag gebracht, wo wir in einem Hotel untergebracht und gepflegt wurden. Etwa eine Woche später wurde ich per Flugzeug nach Ascot, England gebracht, wo ich zusammen mit anderen in einem Jugendheim untergebracht wurde. Von hier bin ich im Januar 1951 nach USA ausgewandert.

Als Zeugen benenne ich

1. Samuel Lichtenberg, 110 Mount Hope Pl., Bronx, N.Y. **

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eides Statt. Die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und die Folgen der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt.

Gelesen und beschworen

- **)2. Julek Zilberger, 1046 Teller Ave., Bronx, N.Y.

Duly subscribed and sworn to before me

this 24 day of August 1955

+ gestrichen, Gertrude Nitke



GERTRUDE NITKE
NOTARY PUBLIC, State of New York
Qualified in New York County
No. 31-8148573
Commission Expires March 30, 1956

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

~~UNITED HIGH COMMISSION FOR GERMANY~~

~~HAUTE COMMISSION ALLEE EN ALLEMAGNE~~

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

(16) Arolsen/Waldeck

URO
21. JUNI 1955

Certificate of Incarceration and Residence

Certificat d'Incarcération et de Résidence

Inhaftierungs- und Aufenthaltsbescheinigung

N^o 317809

URO/Ffm.

Your Ref.:
Votre Réf.:
Ihr Akt.-Z.:

Our Ref.:
Notre Réf.:
Unser Akt.-Z.:

T/D-426591

Name:
Nom:
Name:

BINKE

First names:
Prénoms:
Vornamen:

Sam, Szlamek

Nationality:
Nationalité:
Staatsangehörigkeit:

früher: polnisch,
heute: amerikanisch

Date of birth:

Date de naissance:
Geburtsdatum:

29.11.1928

Place of birth:

Lieu de naissance:
Geburtsort:

Lodz

Prisoner's No.

No. de prisonnier:
Häftlingsnummer:

B-7578 im-

KL-Auschwitz

It is hereby certified that the following information is available in documentary evidence held by the International Tracing Service.

Il est certifié par la présente que les informations suivantes se trouvent dans la documentation détenue par le Service International de Recherches.

Es wird hiermit bestätigt, daß folgende Angaben in den Unterlagen des Internationalen Suchdienstes aufgeführt sind.

Name:
Nom:
Name:

BINKE

First names:
Prénoms:
Vornamen:

Szlama

Nationality:
Nationalité:
Staatsangehörigkeit:

polnisch

Date of birth:

Date de naissance:
Geburtsdatum:

29.11.1927

Place of birth:

Lieu de naissance:
Geburtsort:

Lodz

Religion:

Réligion:
Religion:

juedisch

Parents' names:

Noms des parents:

Namen der Eltern: Mayer und Ester, geb. NEUMANN

Profession:

Profession:

Beruf: Arbeiter

Last permanent residence or residence January 1, 1938

Dernière adresse au 1. Janvier 1938

Letzter ständiger Wohnsitz, oder Wohnsitz am 1. Januar 1938

Lodz, Schulzvelde 23

has entered concentration camp

est entré au camp de concentration

wurde eingeliefert in das Konz.-Lager

Buchenwald

Prisoner's No.

No. de prisonnier:

Häftlingsnummer: -119518

on
le
am

23. Januar 1945

coming from
venant de
von

KL-Auschwitz, Haeftl.Nr. B-7578

Category, or reason given for incarceration:

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération:

Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung:

"Polit. (*Politisch) Jude", roter Winkel

03829

() Erklärungen des I. T. S. als Erklärung des I. T. S. () Expliation fournie par le S. I. R. mais ne figurant pas sur les documents originaux. () Added by the I. T. S. as explanation, does not appear on the original documents.

Ga OK

Der ITS übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts der Dokumente, die zur Ausfertigung dieser Bescheinigung verwendet wurden, keine Gewähr.

HAUTE COMMISSION ALLEE EN ALLEMAGNE
SERIES INTERNATIONALE DE RECHERCHES

HAUTE COMMISSION ALLEE EN ALLEMAGNE
SERIES INTERNATIONALE DE RECHERCHES

Dates of residence after 8. May 1945: Am 20. August 1945 von Theresienstadt in Great Britain an-
Dates de résidence après le 8. Mai 1945: gekommen (Adresse: Industrial Hotel Children Centre Win-
Aufenthaltsdaten nach dem 8. Mai 1945: der-Mere).

General remarks: Abweichungen: Name: "EINKA". Geburtsdatum: "29.11.1930, 29.11.1927,
Remarques générales: 29.1.1931".
Allgemeine Bemerkungen:

Documents consulted: Haftlingspersonalkarte, Effektenkarte, Schreibstubenkarte, Haft-
Documents consultés: lingspersonalebogen, Arbeitskarte, Zugangsbuch, Zugangsliste, Veraen-
Geprüfte Unterlagen: derungsmeldungen, Transportliste des KL-Buchenwald; Liste von Ueberlebenden in Theres-
sienstadt Ghetto; "List of children who arrived in Gt. Britain".

Arolsen, den 14. Juni 1955

C. L. Widger
C. L. WIDGER
Interim Manager
for the Executive Board
INTERNATIONAL COMMISSION FOR GERMANY
International Tracing Service

Alfred Opitz
Alfred OPITZ
Acting Manager
ALIED HIGH COMMISSION FOR GERMANY
International Tracing Service
XG6 POK

orig: EIDLICHE ERKLAERUNG

Ich, der Endesunterfertigte B I N K E Sam (Fr.Szlamek)
geb. am 29.November 1928 in Lodz/Polen heute wohne ich:
1561 Longfellow Avenue, Bronx, N.Y.
AZ.: 35 973 Trier.

Erklaere hiermit an Eidesstatt, dass ich die ganze Zeit vor
dem Kriege mit meine Eltern in Lodz lebte.

Meine Eltern, hatten in Lodz ein Sodawasser Fabrik in der
Zegielnianastr 23, und ein Süsswarengeschäft und führten ein
schönes Leben.

Ich war immer gesund und kräftig, und hatte niemals ueber
koerperliche Beschwerden zu klagen.

Mit Ausbruch des Krieges begann mein Leidenszeit, in mein
Jugendsalter musste ich schwerste Zwangsarbeit verrichten
bei Hunger, Kälte, und öftere misshandlungen, elend,
Meine Eltern und Bruder wurden umgebracht. Die ewige Angst um
nicht umgebracht zu werden hat meine gesundheit ruiniert.
Ich wurde von einen Lager in das andere übersiedeld Auschwitz,
Buchenwald, Reimsdorf, in Theresienstadt wurde ich Befreit.
Ich wägte 70 Pfund, ich war ein Skelett.

Seit dieser Zeit leide ich, an depressionen, unnotievierte
Weinkrämpfe, ich bin vergesslich und kan mich nicht konzentrieren
ich bin immer gespant und nervös.

City of New York
1/31/69
(Ort und Datum)

Sam Binko
(Unterschrift)

Subscribed before me
this 31st day of January
1969
ESRO LEVINE
Notary Public, State of New York
My Commission Expires March 30, 1970

KONRAD KITTL RECHTSANWALT

**UND DEN LANDGERICHTEN MÜNCHEN I UND II,
BAYERISCHES OBERSTES LANDESGERICHT,
OBERLANDESGERICHT MÜNCHEN**

RA Konrad Kittl, 8000 München 22, Liebigstraße 12/II

An das

Bezirksamt für Wiedergutmachung

T r i e r

Betr.: B i n k e Sam

AZ.: 35 973 ✓

In obiger Sache hat sich mein Mandant weiterhin bemüht, ärztliche Nachweise für die Zeit vor 1954 beizubringen, was ihm jedoch nicht gelungen ist.

Zur Aufklärung möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass das Kinderheim in Ascott, Windsor Road nicht mehr existiert. Im Kinderheim Windemare war er nur 2 Wochen.

Weitere, ausser den 2 bereits vorliegenden Zeugenaussagen für Misshandlungen kann er nicht mehr beibringen. Meines Erachtens ist es jedoch auch unwesentlich, Zeugenaussagen für Misshandlungen, die zu einem gebrochenen Nasenbein und gebrochenem Schulterknochen führten, beizubringen, da diese Schäden ja inzwischen verheilt und im B-Bogen auch gar nicht mehr geltend gemacht wurden. Dass der Antragsteller eine schwere Haftzeit durchgemacht hat, dürfte ja wohl unbestritten sein und geht insbesondere aus der Aussage des Zeugen Breitberg hervor, der bestätigt, dass dem Mandanten mit einem Spaten über den Kopf geschlagen worden sei und aus den vorliegenden ITS-Bestätigungen wonach der Antragsteller in Auschwitz und Buchenwald war.

Zeugen für den Tod der Familienmitglieder kann er nicht bringen, da diese abtransportiert wurden.

München 22, den 2.4.1965

Telefon 222450

III/se

Postcheck München 13995

Bank für Gemeinwirtschaft, München.

Konto-Nr. 72714

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Dienstag 17-19 Uhr,

Donnerstag 15-19 Uhr,

Samstag 10-12 Uhr



E.S. BINKE.Sam.

7. Mai 1957
BT-PM-AL/hpr.

Eidesstattliche Versicherung.

Vor dem unterzeichneten Notary Public erscheint heute

Herr Sam Binke.
1060 Longfellow Avenue.
Bronx 59 N.Y.

und erklart folgendes an Eidesstatt:

Ich nehme Bezug auf die von mir eingereichte eidesstattliche Versicherung vom 5. Oktober 1955 und fuege zur Ergaenzung folgendes hinzu:

Als die Deutschen im September 1939 in Lodz eindrangen, ging ich dort noch zur Schule.
Ab Dezember 1939 mussten alle Juden an sichtbarer Stelle den Judenstern tragen. Auch ich musste von dieser Zeit ab den Judenstern tragen. Ich war damals 11 Jahre alt.
Ich wurde auch dauernd zur Zwangsarbeit herangezogen. Ich musste in einer Waescherei arbeiten und Waesche austragen.

Im Mai 1940 wurde das Ghetto in Lodz geschlossen. Auch hier musste ich weiter den Judenstern tragen.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eidesstatt nach meinem besten Wissen und Gewissen. Die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung und die Folgen der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt.

Gelesen, genehmigt, beschworen
und unterschrieben

Sam Binke
.....
Unterschrift

Subscribed and duly sworn to before me
this... day of May 1957

Leo Willing

LEO WILLING
Notary Public - State of New York
Qualified in Bronx County
Bronx Co. Clk's Reg. No. 03-9634-00
Commission Expires March 30, 1960



Belaubigung geprüft im Generalkonsul
der Bundesrepublik

MAY 20 1957